



Pressemitteilung

30.01.08

CDU Sozialausschüsse fordern Schulspeisung für arme Kinder

STUTTGART. Einen Härtefallfonds für Schulspeisungen fordern die CDU Sozialausschüsse (CDA) in Baden-Württemberg. Dabei orientieren sich die Sozialausschüsse am hessischen Modell, das eine Stiftung und die Eigenbeteiligung der Eltern vorsieht. Die CDA weist darauf hin, dass sich auch die CDU in Freiburg für die Schulspeisung einsetzt.

Die CDU Sozialausschüsse betonen, dass es auch in Baden-Württemberg Kinder gibt, die aus finanziellen Gründen nicht an der Mittagsversorgung in Schulen teilzunehmen können. Durch die Arbeitsmarktreformen sei eine Lücke bei der Essensversorgung von Kindern in Ganztageseinrichtungen, deren Eltern Arbeitslosengeld II beziehen, entstanden. „Der Regelsatz für Kinder beträgt pauschal 60 % der Leistungen für Erwachsene und orientiert sich nicht an der konkreten Bedarfsituation von Schulkindern“, kritisiert der Landesvorsitzende der CDU Sozialausschüsse Christian Bäumler. Der Bund sei gefordert die Grundsicherung von Kindern realitätsnäher zu gestalten. Solange dies nicht der Fall sei,“ müssen wir vermeiden, dass Kinder die Leidtragenden sind“. Der CDA Landesvorsitzende weist darauf hin, dass auch in Baden-Württemberg die Zahl der Kinder ansteigt, die ohne Frühstück in die Schule kommen. Dann müsse wenigstens ein Mittagessen drin sein :“ Hungernde Kinder können nicht lernen“.

Nach dem Vorbild des Landes Hessen soll die Schulspeisung über eine Stiftung bezuschusst werden. Die Stiftungslösung hätte den Vorteil, dass auch Spenden für die Schulspeisung mobilisiert werden könnten. Kommunen und Land sollen nach dem CDA Konzept die Kosten für den Zuschuss hälftig tragen. Die Gemeinden sollen, bei der Frage ob in einer Schule eine Schulspeisung erfolgt, das letzte Wort haben. Die Kosten für ein durchschnittliches Mittagessen in Schulen liegen bei etwa 3 Euro. Der Eigenbeitrag der Eltern sollte, so Bäumler, mit einem Euro festgesetzt werden. Hessen hat 5 Millionen Euro für die Schulspeisung im Landesetat 2008 vorgesehen, Niedersachsen 3 Millionen.

Bei Rückfragen: 01785347269

www.christian-baeumler.de